

Tabellenführer gewaltig ins Wanken gebracht

Nach dem unglücklichen Ausscheiden im DKBC-Pokal in der vergangenen Woche, als man beim ESV Aulendorf das Ausscheiden aus dem Pokal hinnehmen musste, hieß es für die Zeiler Bundesligakegler zurück in den Alltag. Zum 5. Spieltag musste man zum Tabellenführer Rot-Weiß Hirschau reisen. Die Vorzeichen waren klar und man ging es krasser Außenseiter in die Partie, hatten doch die Oberpfälzer in den letzten 3 Jahren lediglich zwei Partien zu Hause verloren.

Beim Spiel über sechs Bahnen schickte das Zeiler Bundesligateam Marcus Werner, Olaf Pfaller und Marco Endres zu Beginn auf die Reise. Gegen Michael Oettl, Hirschaus Kapitän Bastian Baumer und Alexander Held wollte man die Partie möglichst lange offen gestalten, um nicht gleich zu Beginn einem großen Rückstand hinterherlaufen zu müssen. Dieser Plan schien aufzugehen. Während Pfaller (163) und Endres (151) perfekt aus den Startlöchern kamen und direkt mit 1:0 in Führung gingen, musste Werner mit seinen 132 Kegeln durch starke 167 Kegel von Oettl das 0:1 hinnehmen. Zeils Kapitän Pfaller verlor in der Folge seines Spiels etwas den Faden und trudelte am Ende bei soliden 560 Kegeln ins Ziel. Gegen den enttäuschenden Baumer (532 Kegel) genügte dies zu einem 3:1 Saterfolg und dem Gewinn des Mannschaftspunktes. Marco Endres bestätigte seine exzellente Form der letzten Wochen und ließ 156, 131 und weltklasse 189 Kegel folgen. Damit landete Endres am Ende bei bärenstarken 627 Kegeln, womit er sich gegen Held (587 Kegel) klar mit 3:1 durchsetzen konnte. Spannender verlief hingegen das Duell Werner gegen Oettl. Werner erzielte in Satz 2 glänzende 180 Kegel und glich die Partie aus. Am Ende verließ dem Zeiler Werner leider etwas das Glück, welches bei Oettl hingegen zurückkam. Damit setzte sich der Hirschauer nach 2:2 Sätzen mit 623:602 Kegeln durch.



Zur Halbzeit der Partie führte der 1.SKK Gut Holz Zeil damit überraschend mit 2:1 Punkten und auch ein Kegelvorsprung von 47 Kegeln konnte mit in den zweiten Spielabschnitt genommen werden. Patrick Löhr, Holger Jahn und Bastian Hopp hatten den bisher ungeschlagenen Tabellenführer damit mit dem Rücken zur Wand vor sich stehen. Robert Rösch, Patrick Krieger und Daniel Rösch wollten für Rot-Weiß Hirschau den Kopf noch einmal aus der Schlinge ziehen. In Satz eins überzeugten vor allem Jahn (160:136) und Hopp (170:165) und gingen mit 1:0 in Führung, während Löhr mit 129 zu Beginn gar nicht ins Spiel fand. Dies nutzte Rösch mit 160 Kegeln direkt aus. Während Löhr Satz zwei gewinnen konnte (147:133), mussten Jahn (135:164) und Hopp (151:155) den Ausgleich hinnehmen. Doch noch immer führten die Zeiler im Gesamtergebnis mit 26 Kegeln. Diese galt es über die Ziellinie zu retten, womit man ein unentschieden sicher gehabt hätte. In Satz drei zeigten alle drei Zeiler ausgeglichene Leistungen (Löhr 146, Jahn 146, Hopp 144) und konnten damit den Vorsprung aufrechterhalten. Satz vier musste demnach die Entscheidung bringen. Bis fünf Wurf vor Schluss führten die Zeiler, mussten am Ende allerdings zusehen, wie die Gastgeber aus Hirschau im Gesamtergebnis an ihnen vorbeizogen und damit den Sieg klauten. Hopp erzielte am Ende sehr starke 627 Kegel, womit er seinen Gegner

Daniel Rösch (625 Kegel) nach 2:2 Sätzen knapp schlagen konnte. Jahn musste seinem Gegenüber Krieger beim Jubeln zusehen, der nach 2:2 Sätzen mit 618:600 Kegeln die Nase vorne hatte. Löhr kam über schwache 555 Kegel nicht hinaus, was der Hirschauer Robert Rösch mit 597 Kegel entscheidend zu nutzen wusste. Beide Teams sicherten sich je drei direkte Duelle und, wie auch schon in den beiden Auswärtsspielen zuvor, gab das Gesamtergebnis den Ausschlag über Sieg und Niederlage. Hier führten die Gäste aus Zeil über die gesamte Strecke des Spiels bis fünf Wurf vor Schluss. Am Ende setzte sich Hirschau durch 3582:3571 Kegel hauchdünn durch. Auch wenn einige Akteure des Heimteams dies anders nach der Partie anders sahen, hatte die Zeiler den Tabellenführer am Rande der Niederlage und man unterlag nur äußerst unglücklich mit 3:5.

Am kommenden Spieltag gastiert mit der Bundesligareserve des SKC Victoria Bamberg das aktuelle Tabellenschlusslicht in Zeil. Hier gilt es die bisher weiße Heimweste zu bewahren und weitere Punkte gegen den Abstieg zu sammeln.